

## Sie möchten das Publikum «fürälocke»

Ein Kulturabend mit Olga Tucek und Fra Zeller

Die Kunst- und Kulturkommission der Genossenschaft Post Rifferswil veranstaltet am Samstag, 3. Juli, einen Abend für Ohr, Hirn und Herz.

Der Corona-Ausnahmestand lockert sich langsam und Kulturveranstaltungen sind wieder möglich: Zeit, um diesem seltsamen Zustand und dem hungrigen Publikum Lieder und Geschichten zu entlocken. Zum Trotz, trotz allem! Was hat Corona mit uns gemacht? Was haben wir vermisst? Wovor hatten wir Angst? Was hat uns gut gepasst?

Olga Tucek, Sängerin, Musikerin, Dichterin und Bühnenaktivistin, hat der Zwangspause pandemiepoetische Lieder abgelauscht, die sie, begleitet von ihrem Zauberorchester, dem Akkordeon, mitbringen und vortragen wird. Fra Zeller, Theaterschaffende, Fachfrau für Interaktion und Moderatorin, wird durch den Abend führen und dem Publikum mit Humor und Einfühlbarkeit Erzähltes und Erspürtes entlocken. Ein Abend für Ohr, Hirn und Herz: Zusammenkommen, zuhören, erzählen. Endlich wieder!

Kunst- und Kulturkommission «Pöschtl»



Olga Tucek (links) und Fra Zeller locken das Publikum ins «Pöschtl». (Bild zvz.)

Samstag, 3. Juli, 20 Uhr, im Saal des Restaurants Schweizer Pöschtl Rifferswil. Aufgrund der Coronaregeln sind maximal 50 Plätze verfügbar. Anmeldung mit Name, Adresse, Tel.Nr. an f.zeller@genossenschaftpost.ch oder 079 378 62 03. Eintritt 35 Franken, 1 Getränk inbegriffen.

## Getränke, Spiel und Spass

25 Jahre Familienzentrum (früher MüZe) Affoltern. Viele Frauen und Männer, meist Eltern, engagier(ten sich hier – politisch, handwerklich, administrativ, pädagogisch, organisatorisch.

Vor 25 Jahren wurde das Familienzentrum Bezirk Affoltern aus der Taufe gehoben. Damals noch als MüZe bekannt. Vieles ist in diesen Jahren passiert und grossartige Dinge sind geschehen! 25 Jahre voller Herzblut und Freiwilligenarbeit vieler Frauen und Männer, Jahre voller Kurse, Anlässe und Projekte, Jahre voller Engagement. Aber auch Jahre voller Lachen, Spass und Bereicherung auf allen Ebenen.

Zum Jubiläum wird das Kafi mit Spielzimmer auch in den Sommerferien die Türen öffnen und seine Gäste mit einer neuen, leckeren Sommerkarte erfreuen. Alle sind jeweils am Dienstag,



Der Spass kommt nicht zu kurz. (Bild zvz.)

Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Jeden Donnerstag werden frische Waffeln angeboten, die von den kleinen und «grossen» Kindern dekoriert und nach Wunsch sogar mit einer leckeren Kugel Glace genossen werden dürfen. Jeweils Dienstag, 20. und 27. Juli, sowie am 17. August frisiert und stylt unsere Kindercoiffeuse Diana Aliu den jungen Besuchern und Besucherinnen zwischen 15 und 17 Uhr die Haare neu.

Anlässlich des Jubiläums erhält das Kafi ausserdem einen neuen Namen. Verraten wird dieser am Eröffnungsevent am Samstag, 17. Juli. So viel jedoch vorab: Das Kafi-Team hat sich für diesen Tag einiges einfallen lassen. Bei schönem Wetter wird zur Abkühlung für die Kleinen ein Planschbecken aufgestellt. Der grosse Gartenspielplatz lädt zum Verweilen ein, und das Goalie-Tor lässt so manches Fussball-Herz höher schlagen. Auch tägliche Wasserspiele oder andere Unterhaltung, beispielsweise mit Seifenblasen, dürfen nicht fehlen. Seinen erwachsenen Gästen serviert das Team gerne einen kühlen Eiskaffee oder ein Holunderblüten-Träumli, während sie in der Garten-Lounge mit Sonnenschirmen die Zeit geniessen. Bei schlechtem Wetter steht für die Kleinen das Spielzimmer mit Bällebad zum Austoben bereit.

Familienzentrum Affoltern

Infos: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

## Endlich wieder Schwingfeste

Die Ämtler Schwinger starten verhalten in die Saison

Nach langer Zwangspause starteten die Ämtler Aktivschwinger am Schaffhauser Kantonal-schwingfest in Thayngen in die Saison 2021.

Am vergangenen Sonntag konnten auch die Schwinger wieder ihrer Leidenschaft auf den Sägemehlringen nachgehen. Bei herrlichem Wetter traten 116 Schwinger zum Schaffhauser Kantonal-schwingfest in Thayngen an. Das Fest durfte als Pilotprojekt stattfinden und 585 Zuschauer fanden den Weg auf den Festplatz. Natürlich ist es noch etwas gewöhnungsbedürftig, bei einem Schwingfest mit Masken rumzulaufen, doch das ist immer noch besser, als wenn gar keine Schwingfeste stattfinden könnten.

Aus sportlicher Sicht konnte der grosse Favorit Samuel Giger das Fest in souveräner Art und Weise für sich entscheiden. Im Schlussgang bezwang er seinen Klubkameraden und Eidgenossen Domenic Schneider nach gut vier Minuten. Zuvor musste Giger gegen den Zürcher Oberländer Fabian Kindlimann beinahe eine Niederlage einstecken, doch seine hervorragenden Abwehrkünste bewahrten ihn davor. Am Ende gewann er überlegen mit sechs Siegen und 59.25 Punkten.

Für die fünf angetretenen Schwinger des Schwingklubs am Albis war der Start in die neue Saison noch etwas verhalten. Man bemerkte die fehlenden



Beat Reichmuth (rechts) bei seinem Siegeswurf im 6. Gang. (Bild Nico Vollenweider)

Trainings und die daraus folgende Unsicherheit noch stark. Auch das heisse Wetter machte ihnen zu schaffen, und so konnte für das Säuliamt kein Kranz gewonnen werden.

Am besten lief es noch Beat Reichmuth, er konnte sich mit drei Siegen, einem Gestellten und zwei Niederlagen auf dem 11. Schlussrang platzieren. Der in Hausen wohnhafte Michi Odermatt folgte auf dem 16. Rang mit zwei Siegen, zwei Gestellten und zwei Niederlagen. Für die beiden jüngsten Ämtler Schwinger an diesem Anlass, Patrick

Widmer und Reto Heiniger (Jg. 2005) war es wichtig, bei ihrem ersten Wettkampf bei den Aktiven Erfahrungen zu sammeln. Sie platzierten sich im hinteren Teil der Rangliste. Sehr positiv in den Wettkampf gestartet war Sandro Naef aus Mettmenstetten, er holte sich zuerst zwei Siege, bevor er sich im 3. Gang eine Verletzung im Rücken zuzog und daraufhin nicht mehr weiter-schwingen konnte. Wie schwer seine Verletzung ist, lässt sich aktuell noch nicht sagen.

Nico Vollenweider

## Fortbewegung mal ganz anders

Reitverein Müliberg – 34. Patrouillenritt

Am vergangenen Samstag stand einmal mehr das Pferd im Mittelpunkt des Interesses. Zum 34. Mal führte der Reitverein Müliberg den traditionellen Patrouillenritt mit einem grossen Teilnehmerfeld von über 70 Patrouillen durch.

Bei bereits in der Früh schwül-heissen Temperaturen fanden sich die ersten Reiter schon um halb 7 Uhr am Start oberhalb von Affoltern ein. Die 142 Reiterinnen und Reiter machten sich mit ihren Pferden ab dem Startplatz «Im Wil» auf, einen zirka dreistündigen Ritt durch das herrliche Reitgebiet am Müliberg zu bestreiten. Die Postenarbeit an den acht Posten war vielseitig, so kam es mal auf die Willigkeit der Pferde, mal auf die Geschicklichkeit oder die Improvisationskünste und Zusammenarbeit der Reiterinnen an.

Das Motto des diesjährigen Patrouillenritts war «Fortbewegungsmittel» und so konnten sich die Teilnehmer auf spannende und lustige Spiele zu vielfältigen Themen aus der Welt der Transportmittel freuen. Am ersten Posten musste gefischt und ein Segel gehisst werden. Am zweiten Posten ging es dann um gute Teamarbeit zwischen den Zweibeinern, denn es galt, einen Slalom auf Zweierskis zu bewältigen. Diese Anstrengung wurde mit einem kühlen Schluck belohnt. Am dritten Posten zog der Reiter zu Pferd den anderen auf einem grossen Skateboard hinter sich her und am Posten 4 zogen beide Reiterinnen zu Pferd einen Spielzeuglastwagen über einen Parcours.

Als Nächstes kam dann die Verpflegung – feine Sandwiches und auch Äpfel und Rüebli für die Pferde – nachdem



Action im Parcours für Pferd und Reiter. (Bild zvz.)

zuerst das Wissen der Starter zum Thema Verkehrsregeln geprüft wurde. Am Posten 6 gab es einen Geschicklichkeitsparcours und kleine Sprünge und beim siebten Posten wurde via Seilbahn Wasser befördert. Am letzten Posten ging es wieder um Teamarbeit und die Unerschrockenheit der Pferde. Dieser tolle Posten musste dieses Jahr coronabedingt ohne das sonst zahlreiche Publikum in der Festwirtschaft auskommen.

Vieles anders, aber nicht alles

Da leider auch keine Rangverkündigung mit dem üblichen Wagen voller Preise möglich war, erhielten alle Teilnehmenden am Schluss ein Säckchen mit vielen schönen und nützlichen Preisen, gesponsert von den treuen Sponsoren. Natürlich duften auch die Pferdeleckerli für die vierbeinigen Sportler nicht fehlen.

Dieses Jahr war vieles anders und so gab es auch keine Kostümwertung, aber eine gute Tradition konnte beibehalten werden: Das beliebte Postentaxi, ein wunderschöner Oldtimer-Traktor mit Festhütte auf dem Anhänger, kutscherte Sponsoren und Interessierte von Posten zu Posten, damit diese sich vor Ort ein Bild der zu meisterten Aufgaben machen konnten.

Lisa Kienast Leins, RVM

Auszug aus den Ranglisten:

Kategorie OKV: 1. Silvia Scherrer-Haldi und Nicole Kriemler-Koch, VOW, Sektor 3; 2. Nicole Beeler und Nicole Liserra, RV Regensdorf; Sektor 2; 3. Rahel Schlumpf und Jenny Neyer, RV Lorze, Sektor 1. Kategorie offen: 1. Bruno Furrer und Deborah Furrer; 2. Tamara Reinhard und Sabine Füeli; 3. Seraina Billeter und Stefanie Weiss.

Vollständige Ranglisten unter www.rvmueliberg.ch.

## Lead- und Speed-Weltcup in Villars-sur-Ollon

Nach einem coronabedingten Jahr Pause kehren die besten Sportkletterer der Welt vom 1. bis 3. Juli zurück nach Villars-sur-Ollon und messen sich bei einem Lead- und Speed-Weltcup. Auf der Startliste steht nebst den beiden Speed-Weltrekordhaltern Iuliia Kaplina (RUS) und Vedriq Leonardo (INA) auch

die Allrounderin Petra Klingler aus Bonstetten.

Vor dem grossen Lead-Finale werden am Samstagnachmittag im Rahmen des SportXX Swiss Climbing Cups 2021 die Schweizer Speedmeister in den Kategorien Elite, U18 und U16 erkoren. Zum Abschluss des Sportkletter-Wochen-

endes wird die Lead-Weltcup-Wand am Sonntag von den besten 10- bis 13-jährigen Nachwuchs-Sportkletterern erobert.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Corona-Schutzmassnahmen wird der Anlass mit Publikum durchgeführt. (red.)

Weitere Infos unter www.sac-cas.ch.

### Ausstellungen

#### AEUGST AM ALBIS Kommbox im Gemeindehaus, Dorfstrasse 22:

«Aus 4 Elementen entsteht Kunst». Faszinierend, wie Ton seine Gestalt durch die Elemente verändert. Die Vielfältigkeit des Töpfers mit Viktoria Jeanroy. Bis 15. September Mo 8–11.30, 16–18.15, Di 8–11.30, Mi 8–11.30, 14–16.30, Do 8–11.30.

#### AFFOLTERN AM ALBIS Galerie Märtpatz, Obere Bahnhofstrasse 7:

«Fotografie und Skulpturen». Katharina Proch, Rustikale Hütten im Säuliamt und Noldi Vogler, Abstrakte Skulpturen aus Holz.

Bis 27. Juni. Fr 17–20, Sa 9–12, So 11–14.

#### KAPPEL AM ALBIS Kloster Kappel, öffentliche Räume, Kappelerhof 5:

«Dein Garten wollt ich sein». Bilder und Objekte von Andrea Christina Leisinger. Bis 20. August. Wochentags 9–18 Uhr.

#### STALLIKON

##### Schulhaus Loomatt:

Kunstforum Stallikon: «Am Anfang stand ein Kloster». Konrad von Sellenbürens Gründung der Engelberger Schreibschule. Fotos von Beat Christen bieten einen Einblick in das Klosterleben von heute. Bis 20. Juli. Fr, Mo, Mi, Do 15–19, Sa 10–12, Di 15–20.